

Prof. Schirmer sprach am Franz-Mehring-Institut

(UZ-Korr.) Zur Wissenschafts- und Hochschulpolitik nach dem X. Parteitag der SED sprach der stellvertretende Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, Genosse Prof. Dr. sc. Schirmer, vor den Mitarbeitern des Franz-Mehring-Institutes und den Teilnehmern des 16. Weiterbildungslehrgangs...

Die Hochschullehrer wie alle Mitarbeiter im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium tragen Verantwortung dafür, die materialistisch-dialektische Weltanschauung in ihrer Einheit von Wissenschaftlichkeit und revolutionärem Geist auf hohem Niveau zu vermitteln.

APO-Mitglieder-versammlung mit M. Dietrich

(UZ-Korr.) Der Parteitagdelegierte Matthias Dietrich, 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, war in der vergangenen Woche Gast in der APO-Mitgliederversammlung des Medizinisch-politischen Institutes am Bereich Medizin.

Fragen der Erhaltung des Friedens, der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei sowie Aufgaben bei der Erziehung und Ausbildung der Studenten standen u. a. im Mittelpunkt der Aussprache. In der Parteitagsauswertung wurde z. B. über Lenins Worte „Jugend ist so gut, wie sie erzogen wird“, lebhaft debattiert.

Promotionen

Promotion B

Sektion Physik Prof. Dr. S. Triemer, am 23. Juni, 15 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Hörsaalgebäude, HS 9: Beiträge zur Theorie des statischen und dynamischen Verhaltens an Phasenübergängen.

Promotion A

Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften Manfred Neuhaus, am 19. Juni, 14 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Hörsaalgebäude, HS 6: Der soziale und politische Hintergrund für Marx' erste öffentliche Stellungnahme zum Kommunismus und der Beitrag Proudhons zur Entwicklung des sozialen Denkens zu Beginn der vierziger Jahre des 19. Jahrhunderts.

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Klaus Teichmann am 25. Juni, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsbuchhaus, 1. Etage, Raum 11: Erfordernisse und Gestaltung einer rationalen Organisationsarbeit im Leitungssystem von Industriekombinaten.

Sektion TAS

Barbara Wotjak, am 26. Juni, 10 Uhr, 7010, Goethestr. 5, Sitzungssaal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften: Untersuchungen zu deutschen Verben des Beförderens unter Berücksichtigung ausgewählter spanischer Äquivalente.

Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

Heria Ilgen: Zur Ermittlung von Berufserfahrungen der Genesenschaftsbauern und ihre pädagogische Wertung.

Sowjetische Gäste bei Medizinern



Prof. Djumen, Prof. Seredinin sowie Prorektor Prof. Novikov vom II. Medizinischen Institut Moskau (1. bis 3. v. links) und Doz. Dr. Leopold, Forschungsdirektor am Bereich Medizin, sowie Doz. Dr. Pliquet und Dipl.-jur. Merkelbach.

Effektivere Zusammenarbeit mit Moskauer Institut

Wissenschaftliches Arbeitsprogramm unterzeichnet

(UZ-Korr.) Ende Mai weilte eine Delegation des II. Medizinischen Instituts Moskau (MIGMD) unter Leitung des 1. Prorektors Prof. Dr. Novikov am Bereich Medizin der KMU. Während des Aufenthaltes der sowjetischen Mediziner, die verschiedene Kliniken und Institute besuchten, führte die Leitung des Bereiches rege Erfahrungsaustausche über die weitere Effektivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit, die neuen Anforderungen an die Forschung der über Jahre und die Leitung der Hauptprozesse.

Den Abschluß der Beratungen bildete die feierliche Unterzeichnung des präzisierten wissenschaftlichen Arbeitsprogramms für 1982 auf der Basis des langfristigen Kooperationsvertrages, an dem II Einrichtungen des Bereiches Medizin beteiligt sind. Erstmals wurde die bilaterale Forschungsarbeit auf wenige Schwerpunkte konzentriert festgelegt und das bisherige Prinzip der arbeitsteiligen Zusammenführung von Wissenschaftlern auf Lehrstuhl- bzw. Institutebene verlassen. Gemeinsame Symposien und Publikationen werden Zeugnis ablegen von den geplanten, vorrangig interdisziplinär zu erbringenden Leistungen.

In der Praxis „Sehr gut“ für Diplomarbeit und Verteidigung

TV-Studentin verteidigte ihre Forschungsergebnisse

(UZ-Korr.) Am 4. Juni verteidigte Petra Reinhold, 4. Studienjahr der Fachrichtung Veterinärmedizin der Sektion TV, vor Mitarbeitern aus Produktion und Leitung der kooperativen Milchviehanlage Trossin ihre Diplomarbeit zum Thema: „Verkürzung der Erkrankungsdauer bei Euterentzündungen des Rindes in Milchviehanlagen durch rationale Organisation der Therapie“. Die Diplomkommission, der unter anderem der Kreisierarzt des Kreises Torgau, OVR Dr. König, der Vertreter des Betriebes, Tierrechtler Gebauer, und der leitende Tierarzt der Anlage, Kollege Seehse, sowie der Betreuer der Arbeit, Prof. Dr. J. Schulz, angehörten, kam einstimmig zum Schluß, der Gesamtleistung von Genossin Reinhold das Prädikat „sehr gut“ zuzuerkennen.

K. Spiegel erfüllte Bedingungen für Titel „Meister des Sports“

Wehrsportler der KMU zogen erste Bilanz

(UZ-Korr.) Eine erweiterte Sitzung des Kreisvorsitzes der Gesellschaft für Sport und Technik der KMU fand am 3. Juni statt. Damit verbunden war die Siegerehrung der XIII. Universitätspartakiade sowie der Kreisweitschützen der GST in den Disziplinen Sportschießen, Weibekampfsport und Militärischer Mehrkampf. 300 GST- und DRK-Mitglieder, Kampfrichter sowie Vertreter staatlicher Institutionen und gesellschaftlicher Organisationen waren zur Würdigung der Besten erschienen. In seiner Begrüßungsansprache charakterisierte der Vorsitzende des Reservistenkollektivs, Dozent Dr. Zeimer, die Wettkämpfe als die erfolgreichsten der vergangenen Jahre.

So erfüllte die Kameradin Kerstin Spiegel mit dem Gewinn ihres dritten DDR-Meistertitels als erste Sportlerin unserer Kreisorganisation die Bedingungen für einen „Meister des Sports“.

Die Einbeziehung der gedienten Reservisten in die Vorbereitung künftiger Kreiswehrsportakiaden nannte der Redner als eine der Hauptaufgaben für die Zukunft.

Internationales Kolloquium an der Sektion TV

(UZ-Korr.) Der Wissenschaftsbereich Tierernährungsphysiologie und Futtermittelkunde der Sektion TV veranstaltete am 18. und 19. Juni ein internationales wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Eiweißstoffwechsel und Eiweißbedarf des Geflügels“. Im Verlauf der Veranstaltung, die von den Arbeitsgruppen Geflügelernährung der DDR-Gruppe der World's Poultry Science Association, der Forschungskooperationsgemeinschaft Tierernährung der AdL der DDR und des Ernährungswissenschaftlichen Zentrums der KMU getragen wird, werden die neuesten Erkenntnisse auf den Gebieten der Nährstoffverdaulichkeit, des N- und Aminosäurestoffwechsels sowie des Eiweiß- und Aminosäurebedarfs von Broilern, Legehennen, Enten, Puten und Wachteln vorgestellt und diskutiert.

Amerikanischer Mathematikhistoriker in Leipzig

(UZ-Korr.) Ende Mai weilte der international bekannte Mathematikhistoriker Prof. H. Edwards (New York) als Gast am Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Er hielt im Rahmen des DDR-offenen mathematikhistorischen Seminars drei Vorträge zu seinem Spezialgebiet, der Geschichte der Zahlentheorie, die bei den Teilnehmern auf reges Interesse stießen. Die Ergebnisse des mit Prof. Edwards geführten regen wissenschaftlichen Gedankenaustauschs fließen in ein ZP-Projekt des Karl-Sudhoff-Instituts, die geplante Lehrmonografie zur Geschichte der Algebra, ein.

Achtung! Betriebspionierlager, 1. Belegung

Treffen der Kinder und Abgabe der Koffer am Sonnabend, dem 4. Juli: Bad Saarow - 4.45 Uhr, Hof Ritterstraße Grünplan - 6.15 Uhr, Hof Ritterstraße

Kurz notiert

NOCH BIS ENDE JUNI ist eine Buchausstellung der Universitätsbibliothek mit Werken von Johannes R. Becher anlässlich seines 90. Geburtstages in der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle am Karl-Marx-Platz zu sehen.

ZU GASTVORLESUNGEN an der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft weist am 26. Juni Ernst Kahler, Schauspieler am Deutschen Theater Berlin, an der KMU, im Hörsaal 13, ab um 13.15 Uhr klassische und romantische Lyrik. Am 30. Juni liest um 11.30 Uhr im Hörsaal 12 Prof. em. Dr. Joachim Müller im Rahmen der Faustvorlesung über „Faust und Helena“.

IN DER ÖFFENTLICHEN VORLESUNGSSRIEHE „Revolution und Weltgeschichte“ spricht am 25. Juni, 18 Uhr, im Raum 13 des Universitätsbuchhauses Dozent Dr. sc. Joachim Kuhles zum Thema „Roter Oktober - Weltwende oder Modernisierungsprozess?“

DER NÄCHSTE BREITENAUSBILDUNGS-LEHRGANG der DRK wird am 20. Juni im Raum 3/4 des Universitätsbuchhauses durchgeführt. Lehrgangsbeginn: 8 Uhr.

Aus dem UZ-Leserbriefkasten

Interessante Vortragsveranstaltung

„Das Institut für Kernforschung in Nowosibirsk - eine Quelle neuer physikalischer Ideen“, so lautete das Thema einer interessanten Vortragsveranstaltung, die von den DSF-Grundeinheiten der Sektionen Physik und Chemie organisiert wurde. Viel Neues und Wissenswertes konnte man dabei über die wissenschaftlichen Arbeiten an diesem Institut erfahren, das zu den führenden Zentren der Kernphysik in der Sowjetunion gehört.

Prof. J. Rautf von der Sektion Physik machte die Zuhörer mit an diesem Institut erarbeiteten neuen Prinzipien bei der Entwicklung und Erprobung von Elektronen-Positronen-Speicherringen bekannt. Diese Speicherringe stellen eine völlig neue Stufe in der Beschleunigertechnik dar und sind ein hervorragendes Arbeitsmittel für den Hochenergiephysiker geworden. Daß diese neue Technik nicht nur für die

Ehemalige Studenten waren zu Gast

Einer guten Tradition folgend, hatte der Bereich Fremdsprachenlehrer der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft wieder zu einem Absolvententreffen eingeladen. In diesem Jahr waren ehemalige Studenten der Fachrichtung Erwachsenenbildung angesprochen worden, die heute als Fachlehrer für Russisch und Englisch an Hoch- und Fachschulen bzw. Sprachintensivzentren arbeiten. Die Resonanz war erfreulich: mehr als die Hälfte der eingeladenen Absolventen trafen mit ihren ehemaligen Lehrkräften zusammen.

Diese hatten sich das Ziel gestellt, ihre jungen Kollegen aus der Praxis über neuere Entwicklungen in der Lehre und auch Forschung an der Sektion TAS zu informieren. Dabei spielten in Auswertung des X. Parteitages der SED die Bedeutung von Fremdsprachen bei der Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie Konsequenzen für die Ausbildung eine besondere Rolle.

Die jungen Kollegen wurden außerdem mit Problemen der Textbeschreibung (eine Disziplin, herausragend in Forschung und Lehre an Bedeutung gewinnt) vertraut gemacht. Dies wurde durch die Analyse eines wissenschaftlichen Fachtextes demonstriert. Der gleiche Text wurde auch zur Darstellung neuerer Methoden in Fremdsprachenunterricht an der Universität benutzt. Damit wurden den Gästen Anregungen für ihre eigene Arbeit gegeben.

Solidaritätsabend im Wohngebiet

Der traditionelle Solidaritätsabend der WBA 129, 130 und 131, am 2. Juni bereits zum 17. Mal veranstaltet, war in diesem Jahr gleichzeitig eine Kandidatenvorstellung zur Wahl Chor und Solisten des Clara-Zetkin-Ensembles der Pädagogischen Hochschule unter Leitung von Margit Raschke sowie Kulturgruppen des Herder-Instituts aus fünf Ländern boten ein abwechslungsreiches Programm, durch das Annette Sarnow führte. Sie machte die Zuhörer mit den beteiligten Ländern bekannt, die alle noch unsere besondere Solidarität brauchen. Da sang z. B. der künftige Filmregisseur aus Ho-Chi-Minh-Stadt das Lied von der Gitarre des unvergessenen chilenischen Volksängers Victor Jara, betanzen die afghanischen Studenten ein junges Mädchen und die Gastfreundschaft ihres Volkes. Die jungen Musiker und Tänzer aus Kampuchea zeigten in traditionellen Kostümen und Masken einen Tanz.

Zum Abschluß sangen und musizierten vier Mocambiqueaner und sechs südafrikanische Studenten. „Wir brauchen eure Hilfe auch dann, wenn wir gesiegt haben“ und schlossen mit einem Volkslied: „Wenn die Sternschnuppen fallen, wird es überall hell und glücklich“. Auf die Bitte eines afghanischen Studenten wiederholte der Chor des Clara-Zetkin-Ensembles noch eine Strophe des bekannten Solidaritätsliedes von Brecht.

Beindruckt vom Programm waren auch Barbara Frankenberg, Ursula Dreyer und Christoph Hamme, die sich ihren Wählern und den ausländischen Freunden als Kandidaten für den Bezirkstag vorstellten. Ein besonderes Dankeschön gebührt den Mädchen und Erziehern des Jugendwohnheims „Soptie Scholl“ und den DFD-Gruppen 129, 130 und 131, die Handarbeiten anfertigten, die auf dem Solidaritätsbasar angeboten wurden. 532 Mark für den Solidaritätsfonds waren das Ergebnis, das durch einige Spenden noch auf 600 Mark erhöht wurde.

UZ Redaktionskollegium: Wolfgang Lenhart (verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantw. Redakteur); Kirstin Schmichen (Redakteur); Dr. Harald Albert, Dr. Günter Filippik, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hans-Jörg Müller, Jochen Schlievoigt; Dieter Schmickel, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Weiler. Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 9/10, Postfach 920, Ruf Nr. 71974 53/4 40. Satz und Druck: LVZ-Drocker „Hermann Düncker“ III 18138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5023-33-550 000 bei der Stadtparkasse Leipzig. Einzelpreis: 15 Pfennig. 25. Jahrgang/erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrennadel in Gold.



Viel Spaß gab es bei den verschiedenen Spielrunden während des Kinderfestes in der Moritzboje.

Erlebnisreiche Stunden bei 1. mb-Kinderfest

Daß Studenten von ihrem Klub reichlich Gebrauch machen, ist verständlich. Am 29. Mai vormittags war das ganz anders. Hier waren die bisher wohl jüngsten zu Gast. Man lud ein zum ersten Moritzbojefest. Wenn auch an diesem Tag schönes Wetter war, so wurde doch die Einladung in die Kellerböden der mb von den Kindern und deren Eltern dankend angenommen. An Vielseitigkeit bot das Programm einiges: neben verschiedenen Wettspielen, bei denen es natürlich Preise zu gewinnen gab, fanden die kleinen Gäste die Möglichkeit, die Malstraße zu besuchen. Studenten der Sektion Psychologie nutzten die Gelegenheit, ihr Kulturprogramm, ein Puppenspiel, vor einem Fachpublikum mit Erfolg aufzuführen. Des Weiteren waren Kinderfilme vergangener Zeiten zu sehen, Plakatverkauf und „Kindersternbaldmarkt“ waren ebenso Bestandteil des Festes wie der Verkauf von Würstchen und Süßwaren.



Der fünfjährige Jonas Stoppe beim Rezitieren des „Godschin vom Warschwein“. Fotos: Peter Rieckel